

# Pfarrbrief

Mainburg  
Sandelzhausen  
Oberempfenbach

Weihnachten / Neujahr / Erscheinung des Herrn

Weihnachten feiern wir Unfassbares: Das Ungeheuerliche der Menschwerdung Gottes, die unvorhersehbare Herabkunft des Gotteswortes aus dem unfassbaren Himmel. Gott kommt in diese lichtscheue Welt, die ihm keine Willkommenskultur bereitet – und er kommt trotzdem. Johannes besingt das am Anfang seines Evangeliums, und wir sind eingeladen mitzusingen, mitzustaunen über das, was uns hier und heute geschenkt wird.



## Tauftermine

### Mainburg

Sonntag, 12. Januar 2025  
11.30 Uhr

Sonntag, 2. Februar 2025  
11.30 Uhr

Sonntag, 2. März 2025  
11.30 Uhr

### Sandelzhausen

nach Vereinbarung

### Oberempfenbach

nach Vereinbarung



**Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!**



Die App der Pfarreiengemeinschaft –  
**jetzt downloaden!**



**Titelbild:** Krippe in der Kirche zu Unterempfenbach

**Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag**

Impressum

### **Pfarreiengemeinschaft Mainburg**

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814

E-Mail: [mainburg@bistum-regensburg.de](mailto:mainburg@bistum-regensburg.de)

Internet: [www.pfarrei-mainburg.de](http://www.pfarrei-mainburg.de)

### **Paulinerkloster St. Salvator**

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

### **Kaplan Maximilian Moosbauer**

Telefon: 0151 / 23730243, E-Mail: [moosbauer.1992@web.de](mailto:moosbauer.1992@web.de)

### **Pastoralreferent Christian Brüherr**

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon 08751 / 4457, E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### **Gemeindereferentin Andrea Engl**

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### **Hinweis:**

Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:

Zum



Druck:

Pinsker Druck und  
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 23. Januar 2025

*Wir wünschen Ihnen ein frohes  
und gesegnetes Weihnachtsfest  
und für das Neue Jahr 2025  
Gottes reichsten Segen.*

*Ihr Pfarrteam*

## **Kirchenverwaltungswahlen 2024 – Ergebnisse**

Für die Kirchenstiftung Maria Immaculata Mainburg wurden Katharina Ettenhuber (128 Stimmen), Christoph Haid (128 Stimmen), Dr. Heribert Zenk (124 Stimmen), Theresa Zobel (121 Stimmen), Andreas Ibel (119 Stimmen) und Hannelore Langwieser (115 Stimmen) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 4,6 Prozent.

In Sandelzhausen Mariä Himmelfahrt wurden Roswitha Priller (59 Stimmen), Heinz Senger (58 Stimmen), Klaus Kirmair (57 Stimmen), Andreas Sedlmeier (54 Stimmen) und als Ersatz Maximilian Ziehfrennd (37 Stimmen) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 6,5 Prozent.

In Oberempfenbach St. Andreas wurden Josef Kappelmeier (33 Stimmen), Tobias Kögl (33 Stimmen), Stephan Schinagl (33 Stimmen) und Georg Schwertl (32 Stimmen) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 22% Prozent.

In der Filiation Kirchengemeinde St. Ulrich Unterempfenbach wurden Martin Bogner (38 Stimmen), Jürgen Hörmann (38 Stimmen), Manfred Kohlmaier (37 Stimmen) und Bernhard Fischer (36 Stimmen) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 27 Prozent.

## **Reinigungskraft gesucht**

Die Kirchenverwaltung Sandelzhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person für die Reinigung des Pfarrheims. Bei Interesse oder Fragen bitte im Pfarrbüro 08751/1401 oder per mail: mainburg@bistum-regensburg.de melden.

## **ADVENIAT: Glaubt an uns – bis wir es tun!**

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat widmet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche dem Thema Jugend unter dem Motto: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere und gute Zukunft verloren. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, Jugendliche vor Gewaltanwendung und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen, sieht ihre Realität oft ganz anders aus. Sie leiden am meisten unter den ungleichen Lebensbedingungen und sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert. Und dennoch setzen sie sich aktiv für eine gerechte Welt ein! Sichere Schutzräume für Kinder und Jugendliche, Aus- und Weiterbildungsprogramme oder Stipendien für den Start ins Berufsleben fehlen. Dort, wo die Jugend Lateinamerikas und der Karibik allein gelassen wird, sorgt Adveniat mit seinen Partnerorganisationen dafür, dass Jugendliche ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und Perspektiven für sich und unsere Welt entwickeln können. Die lateinamerikanischen Bischöfe haben immer wieder auf ihren Versammlungen die Rede von den „Gesichtern“ geprägt, „in denen wir das Leidensantlitz Christi, unseres Herrn, erkennen sollten, der uns fragend und fordernd anspricht“ (Medellín 31). Genau diese Gesichter konkreter Jugendlicher sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion präsent und rufen uns zum Handeln auf. Die Eröffnung der Aktion findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.



## Gedanken zu Weihnachten – In der Mitte der Nacht

In der Mitte der Nacht  
ist es wahrhaft erwacht

### das göttliche Licht

- will dein Gemüt berühren,  
dich zur Krippe hinführen.

Es wird dich erfreuen,  
dein Herz erneuern

### das innere Licht

- will den Geist dir stärken  
mit Worten und Werken.

Es wird dich begleiten;  
deinen Weg dir bereiten

### das strahlende Licht

- will Glück dir bringen  
zu gutem Gelingen.

Es leuchtet tief ein,  
um ganz nah dir zu sein

### das tröstliche Licht

- will Frieden dir schenken  
trotz mancher Bedenken.

Selbst in dunkelster Nacht  
hält es stets treue Wacht

### das himmlische Licht

- will vertraut dir sagen  
du brauchst nicht verzagen:  
„Fürchte dich nicht!“

*von Paul Weismantel*

## Fremdes Weihnachten

Gut möglich, dass ein Christ der ersten Jahrhunderte einigermassen erstaunt wäre über die Art und Weise, wie die meisten heute Weihnachten feiern: dieses bemerkenswerte, im besten Fall kindliche, oft genug auch kindische Beharren auf der Kindheit Jesu, diese lukrative Krippenromantik. In der Liturgie hingegen würde er sich wohl mühelos zurechtfinden, spricht sie doch von Christus in seiner Herrlichkeit, von der „Epiphanie“ des WORTES im Fleisch, das von den einen aufgenommen, von den anderen abgelehnt wird. Lieb und vertraut

wäre ihm der großartige Weitblick, mit dem der Hebräerbrief die ewige Geburt des WORTES, seine Geburt unter den Menschen und seine Geburt als Auferstandener, der zur Rechten der göttlichen Majestät sitzt, zusammenschaut (Weihnachten, am Tag, 2. Lesung). Weihnachten, das ist für viele: die Krippe, die Hirten, die Engel, der Stern, die Heiligen Drei Könige. Sie feiern damit sozusagen auf Nebenschauplätzen und werden kaum gewahr, dass Weihnachten einen Anfang bedeutet: „Heute ist euch der Heiland geboren!“ Es ist der Beginn eines Aufstiegs hin zum Gipfel des Kalvarienbergs, wo dieser Heiland uns am Kreuz erlösen wird, er, dessen „Wieder-Geburt“ die Osternacht besingt und dem die Kinder Gottes ihre Geburt aus dem Wasser der Taufe verdanken. Wenn Weihnachten eine Geburt ist, dann im Blick auf die österliche Wieder-Geburt. Das ist die atemberaubende Botschaft, welche das Fest auf seinem Höhepunkt, im Evangelium der Messe vom Tag, verkündet: „Das Wort ist Fleisch geworden (an Weihnachten), und wir haben seine Herrlichkeit gesehen (an Ostern), und denen, die ihn aufnahmen, gab er (durch die Taufe) die Macht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12.14).

*Sarto M. Weber*

## Bildbetrachtung: Jesus und die Seinen (Joh 1,1-18)



Kinder in Albanien



Mutter und Haus-  
frau in Äthiopien



Müllsammler in Indien

Viele sind es, die aus der Kirche austreten in diesen Tagen. Die Kirche erscheint ihnen den Einsatz, das Geld nicht mehr wert. Teils war sie ihnen vielleicht nie so wichtig; teils aber ertragen sie uns auch einfach nicht mehr, den tiefen Graben zwischen unserem salbungsvollen Reden und unserem verstörenden Handeln. Gott ist ja seinerzeit nicht ausgetreten ... Nicht, dass ihn der Widerspruch nicht auch immer wieder auf die Palme gebracht hätte, der Widerspruch jener, die ihn zwar mit den Lippen ehren, mit dem Herzen aber ganz woanders sind. Fast achthunderttausend traten aus im vorigen Jahr aus beiden Kirchen. Aktuell spielt jeder Vierte mit dem Gedanken auszutreten, behaupten pünktlich zum Fest die Umfragen. Motto offenbar: Weihnachten gut und schön, aber was brauch ich dazu die Kirche? Gott freilich tritt nicht aus, Gott tritt ein ... Nee, nee, nicht bei uns, nicht in die Kirche, das wäre doch echt jetzt viel zu einfach. Zuerst einmal tritt Gott ein in die weltweite Gemeinschaft der Wohnungslosen. Seine Geburt in der Ungeborgenheit des Stalles: Herzlich willkommen im Kreis derer, die niemand gebrauchen kann. Dreihundertdreißigtausend davon soll es allein in Deutschland geben. Gleichzeitig damit tritt Gott ein in die Welt der Kinder dieser Erde, besonders derer ohne Dach überm Kopf. Weltweit, sagt die UNESCO derzeit: einhundert Millionen. Kaum eingetreten in die Welt, gehören Jesus und die Seinen auch zur großen Familie derer auf der Flucht.

Einhundertsiebzehn Millionen schätzt die UNESCO aktuell. Für Kinder ohne Kindheit nennen sie eine Zahl, die frieren lässt: mehr als siebenhundert Millionen. Nein, Gott tritt nicht aus. Auch heute noch, wo so viele austreten, tritt Gott nicht aus. Gott tritt ein, gesellt sich zu denen im Dunkeln, in Angst, in Obdachlosigkeit, in kindheitsloser Kindheit. Durch seine stille Gegenwart lässt er sein Licht leuchten im Dunkel, wohl hoffend, dass auch andere sich bereitfinden einzutreten in den Dienst des Lichtes, für die Welt, für das Leben der Kinder, für die Erhellung der Welten des Dunkels und der Angst. Ich glaube, er würde sich freuen, würden auch wir wieder eintreten: in seine Liebe, in seine Nachfolge ... Wir, die Kirche, die Prälaten, die Kirchenrechtler, die von der Glaubenskongregation, die in den Bischofskonferenzen und natürlich auch wir, die gewöhnlichen, die Alltagschristinnen und -christen, du und ich. Statt auszutreten, statt zu sagen, ohne mich, zu sagen: Ja, ich will! Ja, ich bin weiter dabei, jetzt erst recht! Ich kann diesen Jesus doch nicht allein lassen mit den siebenhundert Millionen kindheitslosen Kindern. Schon gar nicht jetzt: an Weihnachten! Frohes Fest!

*Thomas Quadt*

Jan geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich an der Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber nichts. Nachdem Jan gegangen ist, stellt der Pfarrer fest, dass die Josef-Figur fehlt. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, nur dass Jan dieses Mal Maria mitgenommen hat. Der Pfarrer beschließt, Jan zur Rede zu stellen. Am nächsten Tag aber legt Jan einen Brief in die Krippe. Der Pfarrer öffnet den Brief und liest: „Liebes Christkind! Wenn du mir dieses Jahr wieder kein Smartphone zu Weihnachten schenkst, siehst du deine Eltern nie wieder!“

## **Gedanken zum Jahresabschluss – Zwischen-Räume**

Zwischen Himmel und Erde,  
Niederungen und Erhebungen,  
zwischen den Zeilen des Alltags  
und den Zeiten des Jahres  
liegen viele Wege hinter uns.

Gegangen sind wir  
durch die Täler der Tränen  
und die Abgründe des Leids,  
auf die Höhen des Glücks  
und die Gipfel der Seligkeit.

Gesehen haben wir  
die Wüsten der Zerstörung  
und die Trümmer des Terrors,  
die Gesichter der Hoffnung  
und die Gesten des Trostes.

Gehört haben wir  
die Schreie der Verzweiflung  
und die Worte der Vergebung,  
die Brutalität der Verbrechen  
und die Gebete der Versöhnung.

Gespielt und gesungen haben  
wir die Klagelieder des Jammers  
und die Loblieder des Jubels,  
die Trauerlieder des Abschieds  
und die Freudenlieder des Dankes.

*von Paul Weismantel*

## **Loslassen und Halt finden**

Der 1. Januar als Neujahrstag geht auf die Römer zurück; seit 153 vor Christus begann an diesem Tag die Amtszeit der neu gewählten Konsuln, und mit der Kalenderreform Cäsars im 1. vorchristlichen Jahrhundert wurde der 1. Januar zum Neujahrstag. Daran änderte auch die Christianisierung wenig; der 1. Januar blieb – jedoch neben anderen Terminen – Neujahrstag, der durch das Fest der Beschneidung des Herrn am Ende der Weihnachtsoktav christlich gefüllt wurde. Offiziell anerkannt wurde der 1. Januar kirchlicherseits erst durch Papst Innozenz

XII. 1691. Daneben gab es andere Termine, sehr prominent der 6. Januar, der noch heute in manchen Gegenden Deutschlands als Hochneujahr bezeichnet wird. Die Begründung scheint auf der Hand zu liegen: die Erscheinung des Herrn ist die erste der drei Offenbarungen (neben Taufe und dem Weinwunder von Kana) des Mensch gewordenen Gottes. Doch ganz so einfach ist es nicht. Der 6. Januar als Neujahrstag hat germanische, sprich heidnische Wurzeln, von denen die bekannteste heute ein gewisses Comeback feiert: Die Raunächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar; eine von alters her mystische, mit allerlei Schrecken – die wilde Jagd dämonischer Kräfte – erfüllte Jahreszeit. Die – und diese Redewendung hat sich bis heute erhalten – zwischen den Jahren liegt. Das führte in der Kirche schon recht früh zu einer erweiterten Weihnachtsoktav auf die zwölf Tage des Dodekahemeron, zwölf heilige Nächte.

So fremd, das alles klingt, ist es, glaube ich, doch sehr alltagstauglich. Denn die Zeit nach Weihnachten bis ins neue Jahr hinein ist bei vielen eine Zeit des Fragens und der Zweifel, ein vielleicht wehmütiger Blick zurück auf das, was war; ein vielleicht ängstlicher Blick auf das, was kommt. Loslassen und Halt suchen. Und Halt finden. Der Mensch gewordene Gott ist immer noch und immer wieder neu bei mir, bei Ihnen. Er heiligt jede Zeit. Auch wenn Krippe und Kreuz, Erscheinung und Auferstehung historisch gesehen lange vergangen sind, sind sie ganz präsent. Es gilt, was der Apostel im Hebräerbrief (Kapitel 13) schreibt: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen ...“

*Michael Tillmann*

## **Sternsingeraktion 2025**

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit



35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzt sich die Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“, lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Denn noch immer ist die Not von Millionen Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem

Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Es ist daher notwendig, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben. Helfen Sie dabei.

## Weihnachtsgeschichte gelesen von Bürgermeister Helmut Fichtner

Die Weihnachtsgeschichte ist ein fester Bestandteil der festlichen Tage. In Bayern besonders beliebt ist die „Heilige Nacht“ in bayrischem Dialekt von Ludwig Thoma. Erster Bürgermeister Helmut Fichtner schlüpft in die Rolle des berühmten Schriftstellers und Mundartdichters. Begleitet wird seine Lesung des Klassikers von der Gruppe „saitenRausch“ und der Gesangsgruppe „Michelsberg Xang“ des Trachtenvereins Almenrausch-Edelweiß aus Kelheim. Die Aufführung wird live in der Stadtpfarrkirche Mainburg am Sonntag, 29. Dezember um



16:00 Uhr aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Die Version der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma spielt in den bayerischen Alpen. Maria stampft bis zur Erschöpfung durch den Schnee. Durch die Versform und die Mundart erhält das Lukasevangelium eine ganz neue

Perspektive. Die Gruppe „saitenRausch“ begleitet die Erzählung mit klassischen, volkstümlichen Melodien auf Zither, Gitarre, Hackbrett und Kontrabass. Zwischen den Hauptstücken stimmt „Der Michelsberg Xang“ die Lieder aus dem Stück an, unter anderem „Im Wald is so staad“ oder „Es mag net finsta wer'n“. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

## Und die Chöre singen für dich – Erstkommunionaufnahmefeier

Zu drei Familiengottesdiensten kamen viele Familien mit ihren Kindern in die Pfarrkirchen Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach. Der Gottesdienst startete mit einem Trommelwirbel, und die Kinder erfuhren, dass jeder Gottesdienst etwas Besonderes ist, weil Jesus bei uns ist. Das Evangelium erzählte von ihm, der die Kinder segnete, weil sie ihm wichtig sind: Für ihn sind die Kinder Vorbilder für die Erwachsenen. Die Predigt startete mit dem Lied „Chöre“ von Mark Forster: „Und die Chöre singen für dich.“ Gemeindeforreferentin Andrea Engl und Pastoralreferent Christian Bräuherr erklärten, dass jeder Einzelne von Gott geliebt ist und die Chöre für alle Gottesdienstbesucher und zur Ehre Gottes singen: In Mainburg gestaltete Luka Juric mit dem Kinderchor den Gottesdienst, in



# Abtendveranstaltung



Sandelzhausen Andrea Gaffal-Frank mit dem Chor Klangart und in Oberempfenbach Sieglinde Friedl mit dem Chor Miteinander. Alle Chöre ernteten großen Applaus. Einen extra Trommelwirbel gab es dann für die Erstkommunionkinder, die der Pfarrei vorgestellt wurden. Beim Foto wurden sie mit Konfetti beworfen, denn schon im Lied „Chöre“ von Mark Forstner hieß es: „Es soll Konfetti für dich regnen.“ Der Gottesdienst wurde von den Familiengottesdienst-Teams vorbereitet und mitgestaltet.

## Zwischenzeit – Junge Erwachsene backen Brot

Der Stoabeck, Diakon Johann Graf war am vergangenen Wochenende in der Pfarreiengemeinschaft zu Gast und brachte zwölf jungen Erwachsenen das Brotbacken näher. Bei ihm und seiner Familie ist selbstgemachtes Brot nicht mehr wegzudenken. Es ist für ihn eine „kleine Berufung“, sagt er. An dieser ließ er am Sonntagabend die Gruppe der Zwischenzeit teilhaben. So wurden drei verschiedene Brote gebacken, Teige zubereitet und als Nachspeise gab es einen süßen Flammkuchen. Bei allen Arbeitsschritten durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstverständlich selber Hand anlegen, kneten, abmessen, formen und würzen. Während der Wartezeiten gab ihnen der Stoabeck viele nützliche Tipps im Umgang mit verschiedenen Brotteigen mit und die Einsicht, dass Brotbacken leichter ist, als man denkt-man kann aber auch eine Wissenschaft daraus machen. Ganz im christlichen Sinne, wurden die Brote im Anschluss selbstverständlich geteilt und verkostet, und damit jeder auch sein Favoriten-Brot zuhause nachbacken kann, gab es die Rezepte des Abends natürlich auch zum Mitnehmen.



# Allgemeines



## MiniMädelsAbend mit viel Hl. Geist

Die Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag verbrachten die großen Ministrantinnen im Pfarrheim und da war einiges geboten!

„BeGeistert von Dir!“, war das Motto des diesjährigen MiniMädelsAbend und so stand der Heilige Geist, oder besser gesagt die Heilige Geistkraft im Mittelpunkt. Gemeinsam lernten die Mädels die Früchte des Heiligen Geistes kennen und sprachen sie sich in künstlerischer Form gegenseitig zu. Wie süß die Früchte des Heiligen Geistes sind, war im thematisch passenden Schokofondue zu erfahren und, dass jede von ihnen ihre Welt mit Hilfe der Heiligen Geistkraft zum Leuchten bringt, wurde mit Hilfe von Lightpainting sichtbar gemacht. Neben thematischen Schwerpunkten gab es natürlich jede Menge Spaß, gemeinsames Kochen, spielen & eine Pyjamaparty. Alles, was man für so einen Mädelsabend eben braucht.

## Armenhilfe Mainburg

Ergebnis der Sammeldosenaktion am 1. Adventsonntag: Gesamt 3.443,46 €. Sammeldosen können auch das Jahr über im Pfarrbüro abgegeben und neue auch wieder mitgenommen werden. Allen Spendern gilt unser Dank.



Spende von der Firma Bachner Group in Höhe von 7.000,00 €. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

## Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Caritas Sozialstation, Maurer-Jackl-Weg 10 in Mainburg ist vom 20.12.2024 bis einschließlich 06.01.2025 geschlossen. Ab Dienstag, den 07. Januar können wieder Kleiderspenden bei uns angenommen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spenden in 2024. „Herzliches Vergelt's Gott“. Das Team der Kleiderkammer wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2025.

- Kleiderannahme:  
Dienstag  
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Kleiderausgabe:  
Donnerstag  
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr



## Adventlicher Wortgottesdienst – Fest der heiligen Lucia

Der Kindergarten des Frauenvereins Kinderhort feierte mit allen Kindern und ihren Familien einen stimmungsvollen Wortgottesdienst. Die Kirche war mit vielen Lichtern geschmückt und alle Kinder zogen angeführt von der heiligen Lucia mit Kerzen in den Händen in die Kirche ein. Christian Bräuherr begrüßte alle Anwesenden herz-

lich und führte kindgerecht durch den Gottesdienst. Ein Kirchenchor bestehend aus den Chorkindern, Eltern und Kinder des Kindergartens wurde von Luka Juric am Klavier begleitet. Alle Kinder wurden im Gottesdienst aktiv mit eingebunden, ob beim Singen, Fürbitten vortragen oder im Gespräch mit Herrn Bräuherr. Die Eltern hatten im Vorfeld Waren für die Tafel gespendet, diese wurden am Ende von den Kindern zum Altar gebracht. Im Sinne der heiligen Lucia, die vor vielen Jahren arme Christen mit Essen und warmer Kleidung versorgt hatte. Im Gottesdienst wurde allen Kindern vermittelt, wie die Heilige Gutes gewirkt hat und wie auch wir heute anderen helfen können und etwas Gutes tun können. Mit einem Lucia Licht zum selber Basteln wurden alle Kinder am Ende beschenkt.

*Text und Bilder Frau Eberhagen*



## Dienstag, 24. Dezember, Hl. Abend, Adveniatkollekte

Lesung: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a16, Evangelium: Lk 1,67-79



**Zuspruch:** „Lasst uns einmal von dem Festtags-Rummel absehen, der in einer großen Stadt unvermeidlich ist. Lasst uns einmal daran denken, wie Weihnachten gefeiert werden kann ... Das ist kein Ansichtskarten-Weihnachten. Das ist nicht das Weihnachten des vierundzwanzigsten Dezembers allein – es ist das Weihnachten der Seele. Gibt es das?“

Kurt Tucholsky

Stadtpfarrkirche

15.30 Uhr **Christkindlandacht mit Krippenspiel**

Die Kinder können die Opferkästchen mitbringen

Sandelzhausen

16.30 Uhr **Christkindlandacht mit Krippenspiel**

**gestaltet vom Mäusechor, SingMaisen, Choralle und MAI Voives  
Die Kinder können die Opferkästchen mitbringen**

Oberempfenbach

17.00 Uhr **Christmette** Familie Plenagl für Eltern Maria und Matthias / Familie Kappelmeier zu Ehren der gnadenreichen Geburt Christi / Josef Hagl für Eltern, Maria Hagl für Vater und Verwandtschaft / Tobias und Patrick Schwertl für Mama Carmen / Familie Maria Kögl für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa / Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Familie Antonie Schinagl für Anni Eccher / Familie Georg Huber für Angehörige

Stadtpfarrkirche

17.30 Uhr **Weihnachtsmesse** Simone Stadler für Ehemann Martin, Schwiegereltern und Großeltern / für Pfarrer Alois Lehner und Pfarrer Klaus-Peter Lehner / Marlene Knobloch für Mutter Edeltraud Andrusiak und Bruder Erwin Andrusiak / Marlene Knobloch für Onkel Kurt und Tante Traudl / Anna Biberger für Eltern Jakob und Margaretha Schauer / Ernst und Katharina Stanglmeier für beiderseitige Eltern und Geschwister / Familie Rudolf Hierl für Eltern Bruder und Verwandtschaft / Elisabeth Haimerl für Eltern, Schwester Maria und Bruder Anton

Stadtpfarrkirche

22.00 Uhr **Christmette** Markus und Marianne Brücklmaier für Eltern Markus und Agathe und Anna und Thomas Fersch / Markus Brücklmaier für Onkel Korbinian und Tante Betty und Verwandtschaft / Martin Huber für verstorbene Angehörige / Marianne Pflügler für Eltern Franziska und Rupert Braun und Ehemann Sebastian / Christl und Renate für Eltern Ingrid und Xaver Schlemmer / Hans und Christl für Bruder und Schwager Anton Walter / Luise Katzl für Ehemann Rudolf / Elisabeth für Eltern und Schwester

# Gottesdienstordnung

- Sandelzhausen 22.00 Uhr **Christmette** Elisabeth Wagner für Josef Sigmund / Familie Sommerer für Ehemann, Vater und Opa Georg Sommerer / Familie Sommerer für Rudolf und Franziska Markst und Georg und Barbara Sommerer / Else Scherer mit Kindern für Ehemann, Vater und Opa Sebastian Scherer / Fam. Heike Zeilbeck für Eltern Maria und Josef Brandl, Schwiegereltern Anna und Ludwig Zeilbeck, Schwäger und Schwägerinnen Anna Maria Bauer, Bernhard Loga, Alfred und Josef Zeilbeck und Lore Feuerpfeil / Fersch Brigitte für Eltern Rupert und Agnes Kollmannsperger / Erwin Fersch für Vater Erwin /Claudia Köhler und Maria Schäfer für Johann Schäfer / Hannelore Sedlmeier für Eltern Alois und Theresia Priller  
**musikalisch gestaltet von der Familie Blattner**  
**anschließend bietet die kath. Landjugend Glühwein an**
- St. Salvator 24.00 Uhr Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Koloman Weiher und Renate Wimmer

## Mittwoch, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn –

### Christtag, Adveniatkollekte

1. Lesung: Jes 9,1-6, 2. Lesung: Tit 2,11-14, Evangelium: Lk 2,1-14

**Zuspruch:** „Das Wunder besteht darin, dass überhaupt Menschen geboren werden, und mit ihnen der Neuanfang, denn sie handelnd verwirklichen können kraft ihres Geborens ... Dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten: „Uns ist ein Kind geboren“.  
Hannah Arendt, jüdische Philosophin

- Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Messe nach Meinung
- Sandelzhausen 9.15 Uhr Anna Schneider für Mutter Anna Treitinger zum Sterbetag / Familie Randlkofer nach Meinung / Norbertine Schraner für verstorbenen Ehemann und verstorbenen Sohn Konrad / Norbertine Schraner für verstorbenen Sebastian Scherer
- Unterempfenbach 9.30 Uhr Messe Marianne Hainzinger für Ehemann und Angehörige / Stefan und Marion für Vater Erhard Limmer, Bruder Chris, Omas und Opas / Katharina Fischer für Ehemann zur Sterbezeit / Stefan Limmer für Patenonkel Richard Limmer / Rosa Kellerer für Tochter Waltraud und Sohn Manfred  
**anschließend Kindersegnung**
- Altenheim 10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Ehemann Xaver zum Sterbetag
- Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Josefa Steffel mit Familie für Ehemann, Vater und Opa Josef / Ursula Betzenbichler für Schwager Stefan Lemmle / Ursula Betzenbichler für Ehemann Robert Betzenbichler
- Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Feierliche Christvesper
- St. Salvator 18.00 Uhr Messe Anna Weiher für Eltern und Geschwister



## Donnerstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag,

### Hl. Stephanus, Märtyrer

*Lesung: Apg 6, 8-10; 7,54-60, Evangelium. Mt 10-17-22*

**Zuspruch: „Seit du hereingekommen bist, hast du Gott von mir verjagt.“**

*Mönch zu einem geschwätzigen Besucher*

Stadtpfarrkirche Sandelzhausen	<p>8.00 Uhr Messe Claus Decker für Eltern Therese und Johannes</p> <p>9.15 Uhr Messe Familie Sommerer für Ehemann, Vater und Opa / Georg Sommerer zum Sterbetag / Bettina Hadersberger für Papa und Bob / Albert Edmaier mit Kindern für Ehefrau und Mutter Waltraud / Hans und Gerlinde Zeilnhöfer für beiderseitige Eltern, Bruder Franz und Katharina Gruber / Familie Betz für verstorbene Verwandte / Karl Seehofer mit Tanja und Steffi für Ehefrau, Mutter und Oma Ursula</p> <p><b>anschließend Kindersegnung</b> <b>musikalisch gestaltet vom Sandelzhauser 2-Gsang</b></p>
Oberempfenbach	<p>9.30 Uhr Messe Andreas Fraunhofer für Onkel Andreas Fraunhofer / Josef Schwertl für Eltern, Geschwister und Verwandtschaft / Monika Kellerer für Eltern und Großeltern / Familie Grünwald für Ehefrau, Mutter und Oma / Familie Georg Grünwald für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft / Josef Kappelmeier für Vater / Stephanie Kappelmeier für Großeltern und Onkel</p> <p><b>anschließend Kindersegnung</b></p>
Stadtpfarrkirche	<p><b>10.30 Uhr Orchestermesse</b> mit Solisten und Musikern aus der Umgebung, Gesamtleitung: Kirchenmusiker Luka Juric</p> <p>Antonie Ziegler für Eltern Maria und Adalbert Roß / Karin und Markus Eder für Eltern Pia und Paul / Martha Bänder für Mutter und Angehörige / Kuffer Johanna für Sohn Thomas und Ehemann Josef/Wittmann Georgine für Ehemann und Vater / Alois Heindl und Michaela Scharlach für Ehefrau und Mutter / Familie Josef Kuffer Ried für Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag / Familie Josef Kuffer Ried für Sohn und Bruder Thomas zum Sterbetag / Familie Josef Kuffer Ried für Verwandtschaft / Elli Habel und Kinder für Ehemann und Vater / Paul und Mariele Braun für Eltern / Elisabeth und Heinrich Schwarz für Mutter, für Tante und Großeltern</p> <p><b>anschließend Kindersegnung</b></p>

### Samstag, 28. Dezember, Unschuldige Kinder

Unterempfenbach	17.00 Uhr VAM Josef Wetzl für Mutter / Rosi Wetzl für Vater
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Rosina Pfaller und Angehörige

# Gottesdienstordnung

## Sonntag, 29. Dezember, Fest der Heiligen Familie,

1. Lesung: Sir 3,2-6.12-14, 2. Lesung: Kol 3,12-21, Evangelium: Lk 2,41-52

**Zuspruch:** „Heute besuch ich mich, hoffentlich bin ich zu Hause.“

Karl Valentin

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Agnes Brummersberger für Schwager Stephan Kellerer / Kinder für Anneliese Schäringer zum Sterbetag Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr Lesung der Heiligen Nacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Anna Weiher für Eltern und Geschwister

## Dienstag, 31. Dezember, Silvester

Lesung: 1 Joh 2,18-21, Evangelium: Joh 1,1-18

**Zuspruch:** „Besucher machen immer Freude: wenn nicht beim Kommen, dann beim Gehen.“

Portugiesisches Sprichwort

### **Viel Segen im NEUEN JAHR 2025!**

Oberempfenbach	15.30 Uhr <b>Dankmesse und Jahresschluss</b> Irmgard Kunz für Ehemann Andreas / Familie Antonia Schinagl für Ehemann und Vater Stefan zur Sterbezeit / Ida und Gerhard Soller für Ehemann und Vater
Sandelzhausen	16.45 Uhr <b>Dankmesse und Jahresschluss</b> Familie Manfred Priller für Vater Alois Priller / Eduard Frank für Vater / Eduard Frank für Bruder Martin und Schwager Jakob / Familie Walburga Wengermaier für Eltern Anton und Walburga Stiglmairer
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr <b>Dankmesse und Jahresschluss</b> Hedwig Bachmaier für Bachmaier und Hartleitner

## Mittwoch, 1. Januar, Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr



1. Lesung: Num 6,22-27, 2. Lesung: Gal 4,4-7, Evangelium: Lk 2,16-21

**Zuspruch:** „Wieder leben Mütter im Krieg, in Israel, Syrien und Palästina, in der Ukraine. Obwohl so viele seit Jahrtausenden zu Gott beten, dass er die Männer davon abhalten sollte, ihre Söhne zu opfern. Maria, die Mutter Jesu, weint mit jeder von ihnen. Mit den Tränen aller Frauen und Kinder in der Geschichte könnte man wahrscheinlich ein Meer füllen. Und so viele werden unsichtbar geweiht. Gott sieht es. Vertrauen wir uns ihm und seiner Mutter an. Bitten wir an ihrem Hochfest um ihren Schutz.“

Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elli Habel für Ehemann Adolf zum Todestag / Hilde Söckler für Mutter und Brüder Michael und Richard
St. Salvator	18.00 Uhr Messe Frau Ruland für verstorbene Eltern und Verwandtschaft



**Donnerstag, 2. Januar, Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe**

Stadtpfarrkirche 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

**Freitag, 3. Januar, Heiligster Name Jesu**

St. Salvator 7.30 Uhr Messe für verstorbene Tochter

Sandelzhausen 8.30 Uhr **Aussendung der Sternsinger**

Stadtpfarrkirche 19.00 – 20.00 Uhr Herz Jesu - Anbetung mit Psalmen und Lieder

**Samstag, 4. Januar, der Weihnachtszeit**

St. Salvator 7.30 Uhr Rutscher für Doni Herbst

Unterempfenbach 14.30 Uhr Dorfplatz **Kindersegnung** alle Familien aus Ober- und Unterempfenbach sind herzlich eingeladen

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Familie Rodatus für verstorbenen Vincent Söckler / Hilde Söckler für Anneliese Rodatus

**- Dreikönigswasserweihe -**

**Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten**

*1. Lesung: Sir 24,1-2.8-12, 2. Lesung: Eph 1,3-6.15-18, Evangelium: Joh 1,1-18*

**Zuspruch: „Gott ist ein Gott der Festtage und der Alltage, ein Gott der Trauer und der Freude, ein Gott der Armut und des Reichtums. Und in allem habe ich ihn nötig.“**

*Wim Johannesma*

Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Elisabeth Wagner für Schwager Anton Stiglmaier / Familie Betz für Oma Magdalena Seiler zum Sterbetag / Familie Hilde Priller für Ehemann, Vater und Rudolf Priller / Familie Georg Selmaier für Eltern, Schwiegereltern und Großeltern Georg Selmaier  
**- Dreikönigswasserweihe -**

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Familie Walter Gierl für Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Elfriede zum Sterbetag / Anna Biberger für Bruder Jakob Schauer / Elisabeth und Heinrich Schwarz für Eltern / Graßl-Deandl für Mutter Rita Graßl / Georg und Benedikta für beiderseitige Eltern

Oberempfenbach 17.00 Uhr VAM **mit Aussendung der Sternsinger**

Familie Antonia Schinagl für Ehemann und Vater Josef Dietenhofer / Familie Antonia Schinagl für Anton Renkl / Familie Georg Huber für Angehörige / Ida und Gerhard Soller für Onkel Sepp Kögl

**- Dreikönigswasserweihe -**

St. Salvator 17.20 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Messe für verstorbenen Ehemann

# Gottesdienstordnung

## Montag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn - Afrikakollekte

1. Lesung: Jes 60,1-6, 2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6, Evangelium: Mt 2,1-12

**Zuspruch:** „Wer zum wahren König kommt, braucht keine Krone mehr.

**Wer vom wahren König kommt, will keine Krone mehr.“**

Michael Tillmann

**Afrikakollekte:** Heute begeht die Kirche den Afrikatag. Er ist der älteste Tag einer gesamtkirchlichen Missionskollekte der katholischen Kirche. 1891 von Papst Leo XIII. im Kampf gegen die Sklaverei ins Leben gerufen, dient die heute vom Missionswerk Missio in Deutschland abgehaltene Kollekte vorrangig der Aus- und Weiterbildungsprojekte kirchlicher Mitarbeiter auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott.

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Brigitte Beck für Mutter Anna Datzmann zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Anneliese Steibel für Tante Anna Kindsmüller zum Geburtstag / Therese Schleibinger für Ehemann Josef

## Dienstag, 7. Januar, Hl. Valentin, Bischof von Rätien

Sandelzhausen	<b>Pfarrheim:</b> 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Else Scherer für Anna Fröschl anschl. Seniorentreff
---------------	--

## Mittwoch, 8. Januar, Hl. Erhard, Bischof von Regensburg

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Corpus Christi-Bruderschaft für verstorbene Mitglieder
Altenheim	10.30 Uhr Messe Anna Zeilnhöfer für Ehemann Jakob
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

## Donnerstag, 9. Januar, der Weihnachtszeit

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

## Freitag, 10. Januar, der Weihnachtszeit

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Katharina Fischer für Vater

## Samstag, 11. Januar, der Weihnachtszeit

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	17.00 Uhr <b>Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder</b> Annemarie Preitsameter für verstorbenen Ehemann Josef Preitsameter / Familie Schinagl-Dietenhofer für Schwägerin und Tante Anni zur Sterbezeit / Familie Helga Schalk für Schwager Martin Sedlmeier
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Elisabeth Fersch für Ehemann zum Geburtstag und Sterbetag / Gabriele Reiter für Ehemann Erwin und Schwiegervater Reinhard



1. Woche im Jahreskreis

**Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn**

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7, 2. Lesung: Apg 10,34-38, Evangelium: Lk 3,15-16.21-22

**Zuspruch: „Gesegnet mit dem Wasser der Taufe, deine Tochter, dein Sohn sein. Gar nicht alltäglich, doch jeden Tag erfahrbar. Gesegnet, um Segen zu sein, Segen zu schenken.“**  
 Peter Kane

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Marianne und Edi Moloher für Berta, Josef und Herbert Spielberger / Hedwig Bachmaier für Ehemann Adolf zum Sterbetag
Sandelzhausen	10.15 Uhr <b>Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder</b> Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Theresia Groß zum Sterbetag / Elisabeth Wagner für Anna und Josef Sigmund
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder</b> Messe nach Meinung
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichte und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Fest des hl. Paulus von Theben

**Dienstag, 14. Januar, der 1. Woche im Jahreskreis**

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

**Mittwoch, 15. Januar, der 1. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

**Donnerstag, 16. Januar, der 1. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

**Freitag, 17. Januar, Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Samstag, 18. Januar, der 1. Woche im Jahreskreis**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM nach Meinung
Sandelzhausen	17.00 Uhr VAM Josef Peter für Geschwister und Verwandtschaft / Rupert Kollmannsperger für Eltern und Schwiegereltern / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Rita Bruckmoser mit Jonas und Niklas für Mutter und Oma Katharina Braun / Familie Betz für Vater und Opa zum Sterbetag

# Gottesdienstordnung

## 2. Woche im Jahreskreis

### Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 62,1-5, 2. Lesung: 1 Kor 12,4-11, Evangelium: Joh 2,1-11

**Zuspruch: „Ist das Auge rein, so sieht es nichts als Reinheit.“**

*Abu'l Madschd Madschdud Sana'i*

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Rita Schwertl für Vater Michael Kofftasch zur Sterbezeit / Bärbel Zeilhofer für Bruder Walter Frank / Martin Bogner für Angehörige und Verwandte / Renate Wimmer für Mutter Maria Wetzl / Familie Kteniadakis für Mutter und Ehefrau Elisabeth zum Geburtstag
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Renate und Helene Schneider für Eltern und Großeltern / Therese Schleibinger für Eltern und Schwiegereltern
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichte und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe nach Meinung

### Montag, 20. Januar, Hl. Fabian und Hl. Sebastian, Märtyrer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

### Dienstag, 21. Januar, Hl. Meinrad, Mönch und Hl. Agnes, Märtyrin

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe nach Meinung  
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung

### Mittwoch, 22. Januar, Hl. Vinzenz, Diakon

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse  
Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer und Onkel Sebastian zum Namenstag

Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

### Donnerstag, 23. Januar, der 2. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

### Freitag, 24. Januar, Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

### Samstag, 25. Januar, Bekehrung des Apostel Paulus

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 17.00 Uhr VAM Maria Kögl für Schwiegereltern und zwei Schwager / Alois Weber für Ehefrau und Eltern

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Anneliese Huber für Sohn und Bruder Rudi Huber / Simone Stadler für Ehemann Martin zur Sterbezeit / Familie Georg Zieglmeier für Eltern und Josef Limmer / Josefine Ernstorfer für Ehemann Helmut und Angehörige



### 3. Woche im Jahreskreis

#### Sonntag, 26 Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Neh 8,2-4a.5-6.8-10, 2. Lesung: 1 Kor 12,12-31a, Evangelium: Lk 1,1-4;4,14-21  
**Zuspruch:** „Der christliche Glaube ist das aufregendste Drama, das der menschlichen Einbildungskraft je geboten wurde. Und gerade im Dogma ist er als dieses Drama verstanden und dargestellt.“ Dorothy L. Sayers (1893–1957), britische Kriminalschriftstellerin

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Bruderschaftsmesse für Johann Schäfer / Else Scheerer für Ehemann Sebastian / Georg Schneider für Mutter Theres
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichte und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe nach Meinung

#### Montag, 27. Januar, Hl. Angela Merici, Jungfrau

St. Salvator	7.30 Uhr Messer nach Meinung
--------------	------------------------------

#### Dienstag, 28. Januar, Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Januar 2022 bis Januar 2024 2022: Elfriede Strobl / Rita Graßl / Gertraud Gleis / Peter Kolken / Reinhold Köhler/ Cäcilia Schaffer / Michael Schmid / Georg Ostermeier 2023: Joseph Kuffer / Elfriede Gierl

#### Mittwoch, 29. Januar, der 3. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	9.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann Thomas zum Sterbetag / Novene zur Mutter Gottes

#### Donnerstag, 30. Januar, der 3. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

#### Freitag, 31. Januar, Hl. Johannes von Bosco, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

#### Samstag, 1. Februar, der 3. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Sandelzhausen	11.00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Unterempfenbach	16.30 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Unterempfenbach	17.00 Uhr VAM Hilda Limmer für Sohn Christian zur Sterbezeit / Rosa Kellerer für Mutter, Verwandtschaft und Freunde

#### Anschließend Blasiussegen

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Therese Schleibinger für Ehemann Josef
------------------	--

# Gottesdienstordnung

## 4. Woche im Jahreskreis

### Sonntag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

1. Lesung: Mal 3,1-4, 2. Lesung: Hebr 2,11-12.13c-18, Evangelium: Lk 2,22-40

**Zuspruch:** „Mögen wir (...) Gottvater, Christus, Maria noch so würdig und vollendet dargestellt sehen; es hilft nichts, unser Knie beugen wir doch nicht mehr.“

Georg W.F. Hegel

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung <b>Anschließend Blasiussegen und Kerzenweihe</b>
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe nach Meinung Familie Müller für Vater und Opa Josef <b>Anschließend Blasiussegen</b>
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe nach Meinung <b>Anschließend Blasiussegen</b>
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Dunja und Mirko Juric
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Familie Pszczolkowski für Marianne und Jan Pszczolkowski



# Pfarnachrichten Sandelzhausen

## Sternsinger

Die Sternsinger sind in unserer Pfarrei am Samstag, 04. Januar unter dem Motto: „Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ unterwegs und bitten um Unterstützung. Die Sternsinger wünschen Gottes Segen zum neuen Jahr.

## Mitarbeiteressen der Ehrenamtlichen

Am Sonntag, 05. Januar sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Pfarrei Sandelzhausen um 18.00 Uhr ins Gasthaus Kreitmair nach Notzenhausen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, als Dankeschön für die ehrenamtlich geleisteten Dienste in der Pfarrei. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

## Familiengottesdienst mit Taufgedächtnisfeier der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 12. Januar findet um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst mit Taufgedächtnisfeier der Erstkommunionkinder statt. Alle Familien der Pfarrei sind dazu eingeladen.

## Senioren-gottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 07. Januar findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Die Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

## Röschen binden

Der Pfarrgemeinderat bastelt am 22. Januar ab 18 Uhr im Pfarrheim, die Röschen für die Palmbüscherl. Über jede Unterstützung ist man dankbar.



## KDFB Sandelzhausen – Veranstaltungen

- Handarbeitstreff: Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- Am 3. Januar um 19.00 Uhr beteiligt sich der Frauenbund Sandelzhausen bei

der Kegelstadtmeisterschaft des TSV. Alle, die gerne daran teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

- Rauhnightwanderung mit Johanna Kiermeier in Auerkofen findet am 4. Januar um 15.00 statt. Anmeldung bei Heike Zeilbeck 08751/4302 auch wegen Fahrgemeinschaften

- Am 17. Januar findet ein Besuch von FB in der Lehenmühle in Nieder-Lauterbach mit Führung ca. 1.5 Stunde statt. Preis pro Person 5.-€. Es gibt dort auch einen kleinen Hofladen zu besichtigen. Anmeldung bei Heike Zeilbeck 08751/4302 auch wegen Fahrgemeinschaften. Abfahrt am Pfarrheim Sandelzhausen um 15.00 Uhr

## Vorankündigungen:

- Am 19. und 26. Februar jeweils ab 18.30 Uhr Osterkerzenbasteln im Pfarrheim Sandelzhausen unter Anleitung von Heike Zeilbeck. Die Kerzen werden ab Aschermittwoch bei der Bäckerei Schadenfroh und Ostern in der Kirche zum Kauf angeboten. Es wäre schön, wenn viele kommen würden.

- Am 27. Februar findet wieder ein Frauenbund Weiberfasching um 9.00 Uhr im Pfarrheim Sandelzhausen mit Weißwurstfrühstück und Unterhaltung mit der Märchenfrau statt. Anmeldung wegen Würstl bis 21. Februar bei Heike Zeilbeck 08751/4302

## Weihnachtsfeier:

KDFB gedenkt bei einem Engelamt aller verstorbenen Mitglieder. Den Gottesdienst zelebrierte Kaplan Maximilian Moosbauer





in musikalischer Begleitung von Monika und Andreas Blattner mit besinnlichen Liedern. Anschließend fand eine adventliche Feier mit Essen, Punsch und Plätzchen statt. Roswitha Priller begrüßte alle Anwesenden Mitglieder, besonders die Ehrenvorsitzende Frau Berta Remiger, Herrn Kaplan Maximilian Moosbauer, Monika und Andreas Blattner und die Veeharfengruppe die mit weihnachtlichen Liedern zwischen den lustigen Geschichten aufspielten und zum Singen einlud. Der Nikolaus mit seinem Krampus schaute auch vorbei, wusste nur Gutes zu berichten, so freut es den Verein besonders, dass unsere Ehrenvorsitzende Fr Remiger immer an den Veranstaltungen teilnehme, Angelika Kufner die Dekormeisterin sei, Roswitha Priller das Kegeln noch üben müsse und für alle ein offenes Ohr habe, Heike Zeilbeck schriftliche Sachen gut erledige. Nach Punsch, Plätzchen und der Gelegenheit zu einem Plausch ging auch dieser Abend zu Ende.



## Katholische Landjugend

• Am 24. Dezember nach der Christmette schenkt die kath. Landjugend Glühwein aus. Die Kirchenbesucher sind herzlich eingeladen, den Weihnachtsabend ruhig bei einer Tasse ausklingen zulassen.

• Wintersonnwendfeier: Am 28. Dezember veranstaltet die kath. Landjugend eine Wintersonnwendfeier mit großem Feuer. Beginn um 17 Uhr am Feuerwehrhaus. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



## Minis verzieren Plätzchen für Senioren

Am vergangenen Samstag trafen sich die Sandelzhauser Ministrantinnen und Ministranten, um gemeinsam beim Weihnachtsgeschenk für die Senioren mitzuarbeiten. So wurden gemeinsam weit über 300 Plätzchen mit Zuckerguss und Streuseln verziert und anschließend verpackt. Gerlinde



Zeilhofer, die für den Bastelnachmittag alles vorbereitet hatte, war am Ende sehr zufrieden. Bestimmt freuen sich auch die Senioren, die die leckeren Kleinigkeiten beim Seniorennachmittag erhalten.

## Senioren warten auf Nikolaus

Am 1. Adventssonntag fand der Adventsseniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Nach der Begrüßung durch Helga Blattner bedankte Sie sich bei Angelika Kufner und Susanne Bachmaier vom Frauenbund Sandelzhausen die Verteilung der Kuchen und Torten übernommen hatten und an allen fleißigen Kuchen Spendern und natürlich bei ihren Seniorenteam für die gute Zusammenarbeit. Anschließend erschien der Nikolaus mit seinem Krampus. Er wusste so manche Geschichte zu erzäh-





len, besonders freute ihn, dass Kaplan Maximilian Moosbauer immer nach dem Gottesdienst noch dabei bleibt. Natürlich hatte er Geschenke für alle dabei. Dafür ein Dank an Andrea Engl und den Ministranten. Mit weihnachtlichen Liedern spielte die Veeharfengruppe auf und luden alle zum Mitsingen ein. Nach einer Brotzeit klang dieser schöne Nachmittag aus.

## Tosender Applaus beim „Candlelight Concert“

In der voll besetzten von Kerzenlicht beleuchteten Pfarrkirche begrüßte Pfarrer Hertl die Zuhörer, nachdem die jüngsten Sängerinnen und Sänger mit Kerzen zum ersten Lied eingezogen waren, und bedankte sich bei den Mitwirkenden für ihr Engagement. Die Jugendchormitglieder Alyssa Schrödl und Carolina Flaxl führten anschließend durch das bunte Konzert-

programm des Abends. Die Kinderchöre „Choralle“ und „Chorisma“, der Jugendchor „MAI Voices“ und der Frauenchor „KlangArt“ trugen unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank ausdrucksstark und mit Begeisterung Chorliteratur verschiedenster Stilrichtungen vor. Die Instrumentalisten Johanna Siebler (Harfe), Stefanie Amesreiter (Violine) und Simon Frank (Violoncello) überzeugten durch ihren musikalischen Vortrag unterschiedlicher Instrumentalstücke. Am Ende des Konzertes trugen die ca. 90 Chormitglieder noch zwei gemeinsame Stücke in einem stimmungsgewaltigen Gesamtchor vor. Tosender Applaus belohnte die kleinen und großen Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalisten für die zahlreichen Proben. Mitwirkende und Zuhörer ließen den Konzertabend dann mit Punsch und von den Chorfamilien mitgebrachten Leckereien ausklingen.

- Die Christkindlandacht (24. Dezember) gestalten Chormitglieder aus dem Mäusechor, den SingMAIsen, Choralle und Chorisma.
- Am Weihnachtstag (25. Dezember) gestaltet ein Ensemble aus KlangArt und jungen Instrumentalisten den Gottesdienst.
- Am Sonntag Taufe des Herrn (13. Januar) gestaltet KlangArt den Gottesdienst.

## Sternsinger

Am Donnerstag, 2. Januar ist um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche feierlicher Aussendung der Sternsinger. Die Sternsinger gehen am Donnerstag und Freitag in Gruppen wieder in die Häuser und an diesen Tagen wohlwollend auf. Wir sagen jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott. bringen den weihnachtlichen Segen des menschengewordenen Sohnes Gottes. Sie bitten auch gleichzeitig wieder um Spenden für Kinder in Not. Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautet: „Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte.“ Bitte nehmen Sie unsere Ministranten herzlich auf. Wir sagen schon jetzt ein herzliches Vergelts Gott.

## Mitarbeiteressen der Ehrenamtlichen

Am Samstag, 18. Januar findet wieder das jährliche Mitarbeiteressen der Ehrenamtlichen im Gasthaus Seidlbräu in Mainburg statt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei sind dazu ab 19.00 Uhr herzlich eingeladen. Es ist ein kleines Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Pfarrei. Bitte rechtzeitig anmelden!

## Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 12. Januar ist um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche ein Familiengottesdienst für die Erstkommunionkinder mit Erneuerung des Taufgedächtnisses. Die Erstkommunionkinder mit Familien und die Pfarrgemeinde ist herzlich dazu eingeladen.



## KDFB Mainburg

- Samstag, 11. Januar, 13.30 Uhr Winterwanderung nach Notzenhausen. Treffpunkt Parkplatz Fa. Wolf
- Freitag, 21. Februar, Frauenfasching beim Zieglerbräu um 19.00 Uhr.



## Kolpingtermine

- Montag, 06. Januar, Winterwanderung ins Schützenheim nach Leitenbach. Abmarsch um 13.15 Uhr am Marktplatz. Die Mitglieder werden um Kuchenspenden gebeten. Anmeldung unter Tel. 2255 oder vorstandschafft@kolping-mainburg.de erwünscht.
- Donnerstag, 23. Januar, Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 01. Februar, Kinderfasching ab 14 Uhr im Pfarrheim
- Sonntag, 02. Februar, Kaffeekranzl ab 14 Uhr im Pfarrheim. Die Mitglieder werden um Kuchenspenden gebeten. Anmeldung unter Tel. 2255 oder vorstandschafft@kolping-mainburg.de erwünscht.
- Donnerstag, 06. Februar, Generalversammlung um 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Donnerstag, 20. Februar, Gesellenkranzl im Landgasthof Rockermeier. Beginn 20 Uhr.
- Samstag, 08. März, Tagesausflug zum Ski- und Rodelfahren in ein Skigebiet

Ein junger Mann stiehlt dem Pfarrer die goldene Uhr und bittet ihn dann, beichten zu dürfen. Die beiden nehmen im Beichtstuhl Platz und der junge Mann bekennt, dass er gestohlen habe. „Haben Sie das Diebesgut noch und können es zurückerstatten?“, fragt der Pfarrer. „Ja, das habe ich.“ – „Dann geben Sie es zurück!“ – „Ich gebe es Ihnen!“ – „Mir?“, sagt der Pfarrer erstaunt. „Ich will es nicht haben!“ – „Ach, bitte, nehmen Sie es doch!“ – „Nein, geben Sie es dem Eigentümer zurück!“ – „Der will es aber nicht.“ – „Gut“, meint da der Pfarrer, „dann dürfen Sie es behalten. Es gehört Ihnen.“



## Kirchenchor – Cäcilienfeier

Am Samstag, 23. November fand die traditionelle Cäcilienfeier des Kirchenchores der Pfarrei Mainburg statt. Nach der vom Chor mit mehreren Motetten, wie „Dextera Dominill von Josef Rheinberger und „Schaffe in mir Gott“ von Carl Loewe musikalisch umrahmten Vorabendmesse traf man sich zum Essen im Gasthaus Grasl in Ebrantshausen. Im Rahmen der Feier wurden mehrere Chormitglieder nach langer Zugehörig-

keit verabschiedet, darunter auch Brigitte Plenagl, die als Gründungsmitglied nach 47 Jahren ihren Abschied nahm. Zum Dank für ihr langjähriges Engagement erhielten sie alle eine Urkunde von Pfarrer Paulus, sowie ein Geschenk aus den Händen des neuen Chorleiters Luka Juric. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde auch Stefan Lamping als aktiver Chorsänger mit einer Urkunde geehrt.

*Monika Blattner*



## Kindersegnung in Unterempfenbach

Am Samstag, den 4. Januar findet um 14.30 Uhr auf dem Dorfplatz ein Familiengottesdienst mit Kindersegnung statt. Alle Familien mit ihren Kindern aus Oberempfenbach und Unterempfenbach sind herzlich dazu eingeladen.

## Sternsinger

Am 5. Januar, ist bei der Vorabendmesse um 17 Uhr, feierliche Aussendung der Sternsinger. Am 6. Januar, werden die Ministranten von Haus zu Haus gehen und den weihnachtlichen Segen des menschgewordenen Sohnes Gottes in die Häuser bringen. Sie bitten auch gleichzeitig wieder um Spenden für Kinder in Not. Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautet: „Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Bitte nehmen Sie unsere Ministranten herzlich auf. Wir sagen schon jetzt ein herzliches Vergelts Gott.

## Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Am Samstag, 11. Januar ist um 17 Uhr in Oberempfenbach der Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder. Herzliche Einladung an die Pfarrangehörigen.

## Mitarbeiteressen der Ehrenamtlichen

Am Samstag, 25. Januar sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Pfarrei Oberempfenbach ab 19.00 Uhr ins Gasthaus Grasl nach Ebrantshausen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, als Dankeschön für die ehrenamtlich geleisteten Dienste in der Pfarrei. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

## Kochkurs zum Thema Strudelvariationen

Die zweite Auflage des Kochkurses organisiert durch den Pfarrgemeinderat Empfenbach, gestaltete sich im wahrsten Sinne als turbulenter Strudel. Die Vorbereitungen und Planungen verliefen noch komplikationslos, bis sich die Referentin zwei Tage

vorm Kurs krankmeldete und der Kurs zu scheitern drohte. Zunächst wollte der PGR die zur Verfügung gestellten Rezepte der Referentin eigenständig nachmachen, damit man den Kochkurs nicht absagen musste. Deshalb wurden alle Rezepte zuhause ausprobiert und getestet. Die rettende Lösung kam dann durch Stadtpfarrer Josef Paulus, welcher mittags Frau Hannelore Langwieser kontaktierte mit den Worten „Hannelore es brennt“ und sie kurzerhand zusagte. Als „Ersatzreferentin“ hielt sie einen informativen, kurzweiligen und rundum gelungenen Kurs ab. So wurden verschiedene Strudelteige und Füllungen vorgezeigt. So konnte jede Teilnehmerin selbst Handanlegen und sich am Strudel Auswalken und Belegen versuchen. Es wurden süße und herzhafte, klassische Strudelteige und Blätterteigstrudel zubereitet. Zu guter Letzt konnte ein sehr abwechslungsreiches Strudel-Buffett aufgestellt werden. Alle machten von der Möglichkeit die selbstgemachten Strudel zu probieren rechten Gebrauch. Ein inniger Dank ergeht an Frau Hannelore Langwieser, denn ohne Ihre kurzfristige Zusage und Hilfe, hätte der Abend anders und nicht so informativ geendet. Ein weiterer Dank erging an die PGR-Sprecherinnen Frau Birgit Kögl und an Frau Christina Plenagl sowie an alle Mithelferinnen namentlich Frau Maria Kögl, Nicole Kögl und Frau Anna Pätzold, die alle kurzerhand mit Rat und Tat zur Seite standen und in Ihren eigenen Küchen zuhause das Equipment und Ihre Backrohre zur Verfügung stellten. Zusammenfassend ließ sich feststellen, dass es ein rundum gelungener Strudelabend war.

Text: Birgit Kögl, Bilder: Johann Spornraft u. JJP





## Bittgang nach Marzill

Unter folgendem Link können sie einen Bericht über den Bittgang mit dem Bischof nach Marzill lesen: <https://bistum-regensburg.de/news/vierzehnte-station-auf-den-spuren-des-heiligen-wolfgang-mit-feier-der-abgeschlossenen-kirchenrenovierung>



# Einladung

für **ALLE Familien und Interessierten**  
zur

**NEUJAHRSWANDERUNG**

am

**Mittwoch, 01.01.2025 um 17:00 Uhr**

**nähe Feldkreuz in Marzill mit  
Lagerfeuer**

**Würstl, Tassen und Stecken bitte  
selber mitnehmen. Für Semmeln,  
Getränke, Glühwein, Kinderpunsch  
und Fackeln ist gesorgt.**



**Treffpunkt ist in Unterempfenbach und in Oberempfenbach  
jeweils an der Kirche um 16:30 Uhr**

**Bei schlechtem Wetter entfällt die Wanderung!**



**Euer Pfarrgemeinderat**

Deike



© Hermenau/DEIKE

## Finde die acht Fehler